

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 114 (1996)  
**Heft:** 40

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIA-Informationen

## Sektion Graubünden auf dem Wasserweg an die SIA-Tagen

In einer Phase des Wandels und des Umbruchs entschloss sich die SIA-Sektion Graubünden (BIA) für eine unkonventionelle Reiseart zu den SIA-Tagen 1996 nach Zürich: den Wasserweg. Initiant und Organisator war der frühere Präsident des BIA, Architekt *Alfred Thens*, Chur.

Mit zwei Schlauchbooten starteten am 28. August 30 SIA-Mitglieder mit Angehörigen in Felsberg zur zweitägigen Fluss- und Seefahrt nach Zürich. Dank intensiver Niederschläge an den beiden Vortagen führte der Rhein recht viel Wasser, und alle Teilnehmer erlebten - unter Leitung von -Profis- der Rhein-Raft AG aus Luax - eine abenteuerliche und spektakuläre Fahrt bis zur Landesgrenze zwischen der Schweiz und Liechtenstein.

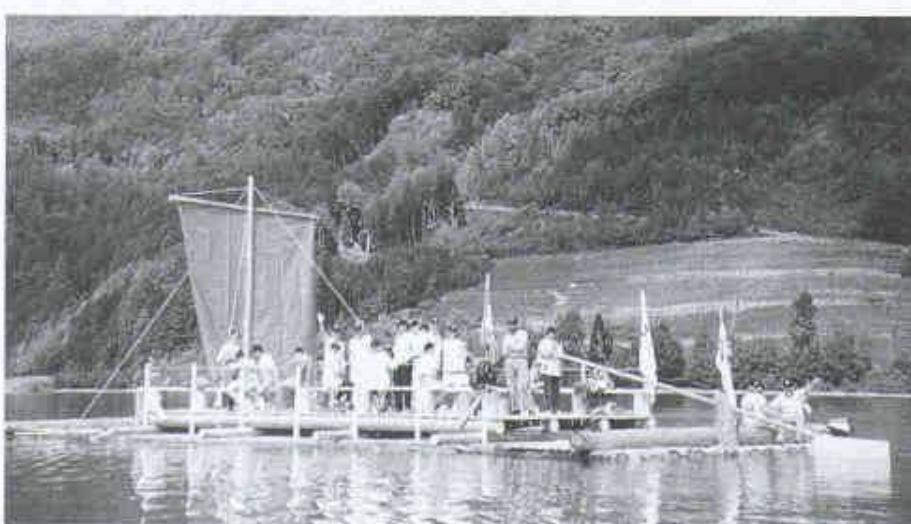
In Walenstadt stand das von SIA-Mitgliedern und zwei beigezogenen Zimmerleuten gebaute Floss zur Weiterfahrt bereit. Über 20 Fichtenstämme wurden zu einer Plattform von 7x18 m zusammengefügt und verspannt. Damit es keine nassen Füsse gab, wurde auf dieser Plattform ein Trockendeck im Ausmass von 5x10 m montiert und mit Sitzgelegenheiten versehen. Mast und Segel gaben dem Floss etwas vom Aussehen der berühmten Kon-Tiki von Thor Heyerdahl. Getauft wurde das Floss auf den Namen «La Nicca», zur Erinnerung an einen Ingenieur aus Graubünden, der 1857 mit Pferd und Schlitten an die Gründungsversammlung des SIA nach Aarau reiste.

Kurz nach Mittag setzte sich das über 20 Tonnen schwere Gefährt mit Hilfe eines kleinen Aussenbordmotors sowie eines

Begleitbootes (Auflage der Seepolizei) in Richtung Weesen in Bewegung. Gegen den aufkommenden Westwind und Wellengang ankämpfend, wurde schliesslich um 18 Uhr Walenstadt erreicht. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es auf dem heikelsten Teilstück der ganzen Reise - dem Linthkanal - weiter Richtung Obersee. Mit Spannung erwarteten Konstrukteure und Besatzung die Schwelle unterhalb von Ziegelbrücke. Mit Hilfe des Aussenbordmotors sowie mit Ruder- und «Stacheleinsatz» wurde aber auch dieses Hindernis problemlos gemeistert und gegen 20 Uhr der Obersee erreicht. Mit motorischer Unterstützung der St. Galler Seepolizei konnte das Floss gegen 22 Uhr in Lachen SZ anlegen.

Bevor es am Freitagmorgen wieder weiterging, war das Floss noch für kurze Zeit «Zielscheibe» der Nationalmannschaft der Fallschirmspringer. Innert weniger Minuten landeten eine Fallschirmspringerin und fünf männliche Kollegen zielsicher und elegant auf der 50 m<sup>2</sup> grossen Fläche. Angetrieben vom Aussenbordmotor und einem Begleitboot ging es dann im 5 km/h-Tempo Richtung Zürich weiter. Verschiedene Freizeitkapitäne trauten wohl ihren Augen nicht recht, als das urümliche Gefährt auftauchte und sie zu einer Zusatzrunde um unser Floss veranlasste. Im unteren Zürichseebecken erwartete uns bereits die vorinformierte Seepolizei und geleitete das nicht ganz einfach zu manövrirende Gefährt an eine Anlegestelle beim Bürkliplatz, wo wir abends kurz vor 17 Uhr vom organisierenden Komitee des Zürcher SIA freundlich begrüßt und mit einem Zürcher Riesling-Sylvaner zum Apéro empfangen wurden.

*Urs M. Schneider, Chur*



## Das Central-Comité informiert

- Neuer Vizepräsident
- Landschaftsarchitekten im SIA willkommen
- Der SIA will aktiv bei EffiBau mitmischen
- Empfehlung zu den Vergabeverfahren

Das Central-Comité hat *Peter Wiedemann*, Bauingenieur, zum Vizepräsidenten und Mitglied des Präsidiums gewählt. Er vertritt den SIA zugleich im Vorstand der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz (SBK) und im Eidg. Gesprächsforum für Baufragen.

Die Aufnahme der HTL-Absolventen ins Register A als Voraussetzung für die Aufnahme in den SIA ist für Landschaftsarchitekten nicht möglich, da kein entsprechendes Register besteht. Das Reglement zur Aufnahme von Landschaftsarchitekten wurde verabschiedet. Voraussetzung für einen Aufnahmeantrag bilden der Abschluss der Ausbildung als Landschaftsarchitektin oder -architekt an einer HTL oder Fachhochschule sowie mindestens fünf Jahre Tätigkeit in einem Planungsbüro oder einer vergleichbaren Tätigkeit.

Die Initiative des Bundesamtes für Konjunkturfragen (BFK) «Effizienzpotentiale der Schweizer Bauwirtschaft» tritt in eine entscheidende Phase: 15 Projektskizzen sind ausgeschrieben. Hauptthemen bilden die Bestellerkompetenz, virtuelle Unternehmen sowie die Rahmenbedingungen des Bauens. Eingaben für Entwicklungs- und Pilotprojekte, welche mit den jeweils interessierten Kreisen erarbeitet werden und Lösungen im Massstab 1:1 aufzeigen sollen, sind bis Ende September an das BFK zu richten. Der SIA wird gezielt an einigen Projekten mitarbeiten.

Die Empfehlung zu den Vergabeverfahren EVV soll einen Beitrag leisten, den Wettbewerb zur Beschaffung von Dienstleistungen und Gesamtleistungen sinnvoll, zweckmässig und fair zu gestalten. Sie soll allen am Verfahren Beteiligten helfen, mit vertretbarem Aufwand gute Lösungen zu finden. Dem vorliegenden ersten Entwurf wurde im Grundsatz zugestimmt. Eine erste Ausgabe ist auf Herbst 1996 geplant. Die Publikationsform dieser Richtlinien ist Gegenstand von Diskussionen.

*Eric Mosimann, Generalsekretär*

**SIA-Weiterbildungsangebot**

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung	Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
<b>September</b>									
25.	Bern	Praxisorientierte Immobilienbewirtschaftung	IP Bau	P. Müller	25.-	offen	FORM Synergien im Projektmanagement	SIA Unitas	Sekretariat FORM
27. +	Zürich	Dynamische Probleme bei Brücken- und Hochbauten	FBH SGEB	SIA GS 01 283 15 57	27.				01 283 15 58
28.					26.	Zürich	Projektbezogene Qualitäts sicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik-Anlagen	Ravel Patronat SIA	STV
<b>Oktober</b>									
1.	Zürich	Projektbezogene Qualitäts sicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik Anlagen	Ravel Patronat SIA	STV	26.	Bern	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandser fassung und Kostenschätzung	IP Bau	SIA
2.	offen	KWA - Kosten-/Wirkungskeits-Analyse	FGF	Ch. Hugen tobler	28.-	Luzern	Teamorientiertes Planen mit dem neuen Leistungsmodell 95	Ravel/SIA	R. Aeberli
2.	Zürich	Praxisorientierte Immobilienbewirtschaftung	IP Bau	P. Müller	30.				01 825 08 12
3.	Bern	Telekommunikation - bin ich noch im Bild?	IP Bau SIA	01 388 65 65 H. Diggelmann					
15.-	Zürich	Zielorientierte Brandschutzkonzepte	Sicherheits institut/SIA	01 217 43 33					
17.									
23.	Bern	Qualitätsmanagement in der Architektur	FGA	SIA-GS					
31.	Olten	Bauerneuerung, Ablaufplanung vom Projekt zur Ausführung	IP Bau	SBKV					
31.				062 296 18 70					
<b>November</b>									
6.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12					
6.+	offen	ZOPP Verneigungskurs (Zielorientierte Projektplanung)	FGF	C. Hugen tobler					
7.				01 932 21 10					
7.	Bern	Kosten- und Finanzmanagement - Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA	VSS 01 251 69 14					
7.	Zürich	Projektierungshilfe von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12					
12.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12					
12.+	Basel	Biogas aus festen Abfällen und Industrieabwässern - Eckdaten für Planer	Paver Patronat	W. Edelmann 01 767 18 19					
13.									
11.-	offen	FORM Synergien im Projektmanagement	SIA Unitas	Sekretariat FORM 01 283 15 58					
13.									
14.	Zürich	Herbstforum Gestalten Bauen Bezahlbar - Gestalterische Freiheit mit industriellem Bauen	FIB	SIA-GS 01 283 15 15					
14.	Bern	Brandschutz und Rettungswesen auf Tunnelbaustellen	FGU VSU	SIA-GS 01 283 15 57					
19.	Luzern	Bauerneuerung, Ablaufplanung vom Projekt zur Ausführung	IP Bau Patronat	SBKV 062 296 18 70					
20.	Bern	Projektbezogene Qualitäts sicherung: Der Schlüssel zu besseren Haustechnik-Anlagen	Ravel Patronat	STV 01 268 57 57					
20.	Lyss	Wildschaden verhütungskonzepte	FGF	Ch. Hugen tobler 01 932 21 10					
20.-	offen	FORM Vernetztes Denken beim Planen	SIA Unitas	Sekretariat FORM 01 283 15 58					
23.									
21.	Zürich	Projektierungshilfe - von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12					
<b>Dezember</b>									
3.	Bern	Projektierungshilfe - von der Grobdiagnose zum Vorprojekt	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12					
<b>Januar 1997</b>									
23.	Bern	Erhaltung von Bauwerken - Perspektiven einer modernen Aufgabe	FEB	SIA-GS 01 283 15 57					
<b>Februar 1997</b>									
4.	Zürich	Kosten- und Finanzmanagement, Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA/STV/ VSA	VSS 01 251 69 14					
<b>März 1997</b>									
6.+	Bern	NEAT-Tagung mit Exkursion	FGU/ SGBF	SIA-GS 01 283 15 57					
<b>April 1997</b>									
15.	Bern	Kosten- und Finanzmanagement, Bauprojekte in Gemeinden und Städten	IP Bau Patronat SIA/STV/ VSA	VSS 01 251 69 14					
Das gesamtschweizerische Weiterbildungsangebot der Eidg. Technischen Hochschulen, Universitäten und Ingenieurschulen ist auf Videotex 6622 oder über Telefon 01 632 56 78 erhältlich. Weiterbildungsangebote der ETH Zürich können über Internet abgerufen werden: <a href="http://www.zfw.ethz.ch/zfw">http://www.zfw.ethz.ch/zfw</a>									

**SIA-Fachgruppen und Fachgesellschaften**

FBH	Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau
FEB	Fachgruppe für die Erhaltung von Bauwerken
FGA	Fachgruppe für Architektur
FGF	Fachgruppe der Forstingenieure
FGU	Fachgruppe für Untertagbau
EIB	Fachgruppe für industrielles Bauen
SGEB	Schweizer Gesellschaft für Erdbeben-Ingenieurwesen und Baudynamik
FORM	Berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung

**Patronats- und Trägerorganisationen**

STV	Schweizerischer Technischer Verband
VSA	Verband Schweiz. Abwasserfachleute
VSS	Vereinigung Schweizerischer Straßenfachleute
VSU	Vereinigung Schweiz. Untertagbau-Unternehmer